

# FLÖTENENSEMBLE LE PLI

*(le pli – aus dem Französischen: die Falte)*

## «CUATRO»

Die Beziehung zwischen Mensch und Natur ist heutzutage besonders komplex und fragil. Das Flötenensemble Le Pli eröffnet mit seinem neusten Konzertformat «CUATRO» einen musikalischen Dialog zu diesem Thema. «CUATRO» stellt dabei mit experimentellem, klangfarben-frohem Musizieren historische und moderne Aufführungs-Praxen neben- und ineinander.

«CUATRO», die Zahl 4, repräsentiert natur- und lebenszyklische Assoziationen. Als zentraler Ausgangspunkt und wiederkehrendes Moment fungieren die einzelnen Sätze von «Les éléments» (1737) von Jean-Féry Rebel. Im Kontrast dazu werden zeitgenössischen Stücken mit unterschiedlichen Charakteren und Besetzungen gespielt. Dadurch lässt das Ensemble abwechselnd auf historische Flöten moderne Flöten und auf das Cembalo das Klavier folgen – und zeigt die grosse Vielfalt von Klangfarben und Wirkungsweisen der Flöte auf.

Unter den zeitgenössischen Werken befindet sich die Uraufführung des Auftragswerkes «Evocation» vom Genfer Komponisten Jonathan March und die Kollektive Komposition des Ensembles «Melodías y memorias».

## Hier finden Sie weiteres Pressematerial

### Konzertprogramm

**Jean-Féry Rebel** (1666-1747, Frankreich)  
**Martin Christoph Redel** (1947\*, Deutschland)  
**Yoshihisa Taira** (1937-2005, Frankreich)  
**Diego Luzuriaga** (1955\*, Ecuador)  
**Le Pli** (Kollektive Komposition)  
**Klaus Huber** (1924-2017, Schweiz)  
**Luis Moya** (1960\*, Bolivien)  
**Julia Schwartz** (1963\*, Schweiz)  
**Jonathan March** (1976\*, Schweiz) – Uraufführung  
Dauer ca. 75 Minuten

### Konzertdaten

Mi 8. September 2021 – ONO, Bern, 20:00  
Do 9. September 2021 – Villa Grunholzer, Uster, 20:00  
Fr 10. September 2021 – Katholische Kirche Oberengstringen, 20:00  
So 12. September 2021 – Gravity 9, Zürich, 17:00  
Di 5. Oktober 2021 – Theater Stok, Zürich, 20:00

### Flötenensemble Le Pli

Seit seiner Gründung 2013 durch Ivan Denes erforscht das Flötenensemble Le Pli verschiedene Möglichkeiten, um die Klangwelt der Flöten stetig zu erweitern und dem Publikum in innovativen Konzertformaten zu vermitteln.



### Musiker\*innen

**Flöten: Ivan Denes, Nuria Khasenova, Marilina Mora, Chiaki Zimmer**

**Klavier & Cembalo: Satoko Kato**

**Komposition: Jonathan March**

### Biographien



**Ivan Denes, Künstlerischer Leiter**, geboren 1988, wuchs als bolivianisch-schweizerischer Doppelbürger in La Paz, Bolivien auf. Er studierte Querflöte bei Hiraku Iida und José Antonio Bravo am Nationalen Konservatorium in La Paz, wo er 2009 mit dem Bachelor-Diplom abschloss. Seit 2010 lebt er in Zürich. Bei Anna-Katharina Graf, Matthias Ziegler und Ildiko Bende studierte er Querflöte, Transdisziplinarität und Musikpädagogik. Heute unterrichtet er Querflöte in Zürich und Umgebung, ist Künstlerischer Leiter von Le Pli, arbeitet als wissenschaftlicher Assistent an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und wird oft engagiert als Kammer- und Orchestermusiker. [www.ivandenes.com](http://www.ivandenes.com)

**Marilina Mora**, argentinische Flötistin, erhielt ihre erste Ausbildung in Patagonien, Argentinien. 2011 schloss sie den Bachelor in Querflöte und nachfolgend den Master in Musikpädagogik bei Philippe Racine an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) ab. Tiefgründige Kenntnisse in der Tanz- und Tangomusik sowie in den Stilen der Moderne, Klassik und zeitgenössischen Musik. Sie unterrichtet Querflöte an verschiedenen Musikschulen in Zürich, im Thurgau und im Aargau. Derzeit ist Marilina Mora zudem als Flötistin (inkl. Piccolo) in verschiedenen Orchestern und Musikprojekten tätig.





**Chiaki Zimmer**, japanische Flötistin aus Zürich. Sie studierte an der Musikhochschule Freiburg im Breisgau (DE) und im Conservatorio della Svizzera italiana in Lugano bei Felix Renggli. 2019 schloss sie bei Maria Goldschmidt ihren Master in Specialized Music Performance, Solistin, an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) ab. 2020 gewann sie den Austria Barock Akademie Award. Zurzeit studiert Chiaki Zimmer Traversflöte bei Marc Hantaï an der Schola Cantorum Basiliensis. Sie unterrichtet Flöte in Zürich und spielt als Quer- und Traversflötistin in

verschiedenen Projekten in Europa.

**Nuria Khasenova** wurde 1994 in Kasachstan in eine Musikerfamilie hineingeboren und zeigte schon sehr früh Interesse für die Musik. In der Moskauer Musikakademie Gnessin begann sie ihre musikalische Ausbildung und studierte anschliessend an der Haute École de Musique de Genève bei Michel Bellavance und an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) Performance und Pädagogik bei Philippe Racine. Seit 2015 ist sie Mitglied des Kollektiv International Totem. Im Jahr 2019 nahm sie an der Transcultural Collaboration zwischen Zürich und Hongkong teil. Nuria Khasenova erkundet alle Facetten der klassischen und der zeitgenössischen Musik: Sie macht freie Improvisation und engagiert sich als Solistin oder Kammermusikerin bei experimentellen und transdisziplinären Projekten. Sie ist derzeit Nachwuchskünstlerin der Talentplattform des Migros Kulturprozent.



**Jonathan March** studierte Klavier am Genfer Konservatorium. Später Tonmeisterstudium am Institut Technologique Européen des Métiers de la Musique (ITEMM), Musiktherapie in Montpellier, Theoriepädagogik an der Genfer Musikhochschule und Komposition bei Xavier Dayer an der Hochschule der Künste Bern (HKB). Er hat für mehrere Ensembles komponiert, wie das Ensemble Symphonique de Neuchâtel (ESN), das Ensemble vocal L'Horizon Chimérique, das Ensemble Jjaf, das Ensemble Polytheistic & Tema und das Berner Kammerorchester (BKO). Er hat mit Produzenten wie Flexfab, Soraya Berent, Laurence Poillon, Aurélien Ferrette, Cédric Gysler und Marie Schwab (GE) zusammengearbeitet. Parallel unterrichtet er seit rund zehn Jahren Klavier am Espace Musical de Genève.



-> Gerne stellen wir Ihnen bei Bedarf Freikarten zur Verfügung bzw. reservieren Ihnen entsprechende Plätze.

### **Kontakt und weitere Infos**

contact@ensemble-le-pli.com  
www.ensemble-le-pli.com